

BERUFSVERBÄNDE

Die Zukunft des traditionellen Handwerks in der Stadt stärken

Im Neubad Luzern fand eine öffentliche Podiumsdiskussion über die Zukunft des Handwerks in urbanen Räumen statt. Der Anlass war Teil des «Tag des Handwerks», an dem verschiedene Handwerksbetriebe der Stadt Luzern ihre Türen für interessierte Besucher öffneten.

Von Daniel Schwab

Traditionell oder modern, exklusiv oder massentauglich – wie müssen sich Handwerksbetriebe mit ihren Angeboten und Produkten positionieren, um Kunden gewinnen zu können? Welche Chancen bieten sich im heutigen Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung? Wie kann das traditionelle Handwerk in nachhaltige touristische Angebote eingebunden werden und zur Attraktivität eines Ortes beitragen? Diese Fragen beschäftigen nicht nur die Handwerksbetriebe selber, sondern auch Wirtschafts- und Tourismusexperten sowie Wissenschaftler.

«Handwerksbetriebe sind im städtischen Raum, auch in Luzern, nicht mehr häufig anzutreffen, jedoch ist ihre Bedeutung für den Tourismus nicht unerheblich», sagt Marc-Antoine Camp von der Hochschule Luzern und Mitinitiator des «Tag des Handwerks». So würden innovative Betriebe – vom unkonventionellen Uhrenhersteller bis zum originellen Damen- und Herren-Ausstatter – viel zum positiven Image eines Ortes beitragen und die lokale

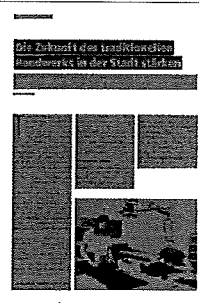
Wirtschaft beleben. Voraussetzung dafür wäre aber, dass sich Handwerksbetriebe den Herausforderungen der Moderne stellen, so Camp.

DISKUSSION IM WISSENSCHAFTSCAFÉ

Welche Hürden es zu meistern gilt, damit sich das Handwerk im urbanen Raum weiterentwickeln kann, darüber diskutierten am 10. September verschiedene Expertinnen und Experten in einem Wissenschaftscafé mit dem Titel «Zukunft des traditionellen Handwerks in der Stadt». Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Miriam Eisner.

MIT LUZERN TOURISMUS

Der gesamte Anlass zielte auf eine Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für das Handwerk und für dessen Potenzial in nachhaltigen Tourismusentwicklungen. Er wurde initiiert vom Interdisziplinären Schwerpunkt «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» der Hochschule Luzern und in Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus, dem Wirtschaftsverband Stadt Luzern, Science et Cité und dem Projekt «Lebendige Tradi-



Gewerbeverband Kanton Luzern

KMU / Gewerbeverband Kanton Luzern
6002 Luzern
041/ 318 03 18
www.gewerbeverband-lu.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 22
Fläche: 56'210 mm²

tionen» des Bundesamts für Kultur durchgeführt. Im Bild: Tina Glutz (2. Lehrjahr) und Fabienne Kipfer (3. Lehrjahr) boten im LU Couture Atelier einen Einblick in das Schneiderhandwerk. ■

